

Call for Papers

Themenschwerpunkt für RaumPlanung Heft 2-2021

Geodatenmanagement und Geodateninfrastruktur

Die Digitalisierung avanciert – zusätzlich getrieben durch die Corona-Krise – zu einem, wenn nicht dem zentralen, politischen Querschnittsthema. Dabei geht es um die Nutzung von Daten zur Beobachtung räumlicher Unterschiede und städtischer Veränderungsprozesse als Basis für fundierte Handlungsentscheidungen. Die Sammlung, Verknüpfung, Auswertung und Nutzung raumbezogener Daten für eine vorausschauende Stadt- und Raumplanung steht im Mittelpunkt dieses Themenschwerpunkts.

Tragfähige Strategien und Instrumente für eine nachhaltige Stadtentwicklung können nur dann entwickelt werden, wenn den Akteuren die Ausgangslage bekannt ist, Wirkungsketten verstanden und die Folgen von Handlungsoptionen abgeschätzt werden können. Hierfür sind belastbare Datengrundlagen und -analysen eine wesentliche Voraussetzung.

Endnutzer, Unternehmen aber auch gerade Kommunen erzeugen derzeit riesige Datenmengen (Big Data), viele davon mit Raumbezug. Mobile Endgeräte wie Smartphones erheben über Apps quasi nebenbei zahlreiche raumbezogene Daten und teilen sie mit anderen Nutzern. Es gilt, diese Daten effizient und zielgerichtet zu sammeln, zu verknüpfen und auszuwerten.

Viele Kommunen sammeln gegenwärtig Erfahrungen in der digitalen sowie datengestützten Planung. Europäische Gesetzesinitiativen, wie z. B. die INSPIRE-Richtlinie, nehmen die Mitgliedsstaaten in die Pflicht, eine europäische Geodateninfrastruktur (GDI) aufzubauen. Da diese Regelungen bis in den kommunalen Bereich durchwirken, haben sich auch die kommunalen Akteure mit dem Thema Geodateninfrastrukturen zu beschäftigen.

Vierorts entstehen in Deutschland neue Ansätze, die raumbezogene Datenbestände zwischen den kommunalen Fachämtern verbinden, passgenauere Gebietsabgrenzungen auf breiter Datenbasis vornehmen und Daten für die Nutzung durch verschiedene Zielgruppen neu und nachvollziehbar aufbereiten.

Das Themenheft soll die skizzierte thematische Breite beleuchten. Wir laden zur Einreichung von Beiträgen unter anderem zu den folgenden Themen ein:

- Aktuelle Trends und Perspektiven des Managements und der Nutzung von Geodaten auf kommunaler oder regionaler Ebene – etwa der Verknüpfung und „Veräumlichung“ neuer Datengrundlagen oder neue Ansätze der Entwicklung von Szenarien und Prognosen,
- Innovative Ansätze aus der kommunalen und regionalen Planungspraxis – beispielsweise bei der datengestützten Infrastrukturplanung oder der Kooperation mit neuen Partnern bei der Zusammenführung und Analyse von Datenbeständen,
- Künstliche Intelligenz und Geodaten, Geointelligenz – wie etwa die KI-gestützte Auswertung von Daten und Planungsgrundlagen oder die automatisierte Entwicklung von Planungsalternativen,
- Relevanz, Management und Nutzung von Big Data und Open Data – z. B. Fragen der Erschließung neuer Datenquellen und deren Einbindung in kommunale Analy-

se- und Planungsinstrumente oder Fragen und Verfahren des Data Mining,

- GDI-DE, INSPIRE, XPLANUNG, ESPON – beispielsweise Umgang, Verfahren und Workflows in der kommunalen (Bauleit-)Planung, auf regionaler und europäischer Ebene

Das Schwerpunkt-Heft 2-2021 hat zum Ziel, mit Beiträgen aus verschiedenen Perspektiven zu einer fachlich differenzierten Auseinandersetzung mit der Thematik „Geodatenmanagement und Geodateninfrastruktur“ beizutragen.

Einreichen der Beiträge

Manuskripte für den obigen Themenschwerpunkt müssen bis zum 15. Dezember 2020 eingereicht werden. Die RaumPlanung Heft 2-2021 erscheint Ende März 2021. In der RaumPlanung werden sowohl Beiträge aus der Praxis als auch wissenschaftliche Beiträge veröffentlicht. Das Einreichverfahren ist entsprechend der Art des Beitrags unterschiedlich:

Beiträge aus der Praxis reichen Sie bitte bei der Redaktion über die Adresse redaktion@ifr-ev.de ein.

Wissenschaftliche Beiträge durchlaufen ein anonymisiertes (double-blind) Peer-Review-Verfahren. Bitte reichen Sie für das PRV bestimmte Manuskripte ausschließlich über die Adresse peer@ifr-ev.de ein. Wissenschaftliche Beiträge enthalten folgende Teile:

- Vortext als Themenaufriß (500 bis 600 Zeichen)
- Beitrag mit 20.000 bis 25.000 Zeichen
- Abstract mit einer kurzen Angabe zu Inhalt, Methodik und Ergebnissen des Beitrags in Deutsch und Englisch (jeweils 300 bis 400 Zeichen)
- Fachbezogener Schlüsselworte (in Deutsch und Englisch)

Nach erfolgreichem Peer-Review-Verfahren werden die Beiträge in der Fachzeitschrift RaumPlanung als „Wissenschaftlicher Beitrag, Peer reviewed“ gekennzeichnet. Detaillierte Informationen zur formalen Abfassung der Beiträge finden Sie im Autorenleitfaden auf der IfR-Website unter www.ifr-ev.de.

Für Fragen zum Einreichen der Beiträge steht Ihnen auch die Geschäftsstelle des IfR unter der Adresse redaktion@ifr-ev.de oder der Telefonnummer 0231 - 75 95 79 zur Verfügung. Weitere Fragen können gerne auch an das Redaktionsteam gerichtet werden: abt@difu.de, brigitte.adam@bbr.bund.de und alexandra.hill@tu-dortmund.de.

Redaktion RaumPlanung
Informationskreis für Raumplanung (IfR) e.V.
Gutenbergstraße 34 - 44139 Dortmund
peer@ifr-ev.de – www.ifr-ev.de